
Wendeburg, den 28.09.16

Beratungskonzept

A Beratung an der Aueschule Wendeburg - Allgemeine Ziele und Aufgaben

B Beratungsangebote

1. Beratung als Aufgabe aller Lehrkräfte
2. Beratung als Aufgabe aller Schülerinnen und Schüler
3. SV- Lehrkräfte
4. Streitschlichterinnen und Streitschlichter
5. Die Erziehungsberechtigten
6. Die Beratungslehrkraft
7. Die Schulleitung
8. Die Sozialpädagogin
9. Die Sozialpädagogin Frau Strickrodt-Baars
10. Das Mobbing-Interventionsteam
11. Der Berufsberater

C Erreichbarkeit der Beratenden

A Beratung an der Aueschule Wendeburg - Allgemeine Ziele und Aufgaben

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Menschen miteinander leben und arbeiten. Die Anforderungen an Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte, die Sozialpädagogin und das Personal der Schule haben sich im Laufe der Zeit stark verändert.

Die persönliche Belastung von Kindern und Jugendlichen nimmt im Laufe der Zeit aufgrund einer veränderten Kindheit merklich zu. So führen zum Beispiel neue Familienstrukturen, die Berufstätigkeit beider Elternteile und der Einfluss neuer Medien oftmals zu Problemen.

Dies wirkt sich direkt auf den Schulalltag aus.

Auch im Zusammenhang mit der Inklusion und der Integration von Flüchtlingskindern ist zu erwarten, dass der Beratungsbedarf an der Schule weiter steigt.

Die einzelnen Personen sind mit ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten stets bemüht möglichst wenig Schwierigkeiten und Probleme entstehen zu lassen. Treten Schwierigkeiten und Probleme dennoch auf, ist die Beratung ein Weg damit umzugehen. Beratung ist ein Angebot. Grundsätzlich ist Beratung als eine Teamarbeit von allen an der Schule beteiligten Personen zu verstehen. Ziel ist in der persönlichen Beratung "Hilfe zur Selbsthilfe" und insgesamt eine transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Personengruppen im Schulbereich.

Am 06.03.1978 wurde in Niedersachsen der Erlass "Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrern" veröffentlicht. Auf der Grundlage dieses Erlasses, der noch immer Gültigkeit hat, werden seither Lehrerinnen und Lehrer in einer zweijährigen Weiterbildung für ihre Tätigkeit qualifiziert.

B Beratungsangebote

1. Beratung als Aufgabe aller Lehrkräfte

Erster Ansprechpartner für alle Schüler, Schülerinnen und Eltern ist in der Regel der **Klassenlehrer / die Klassenlehrerin**. Er / Sie bildet die **erste Beratungsinstanz**. Auch Fachlehrer stehen als Berater zu Verfügung.

Innerhalb von Klassenkonferenzen und Jahrgangskonferenzen findet regelmäßig ein kollegialer Austausch über aktuell beratungsrelevante Aspekte statt.

Die Klassenlehrkräfte sind zuständig für die Beratung ihrer Schülerinnen und Schüler und für die Bearbeitung pädagogischer Probleme in der Klasse.

Sie führen individuelle Beratungen von einzelnen Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsberechtigten durch bei:

- Leistungsschwäche,
- Verhaltensauffälligkeiten,
- Schullaufbahnentscheidungen.

Sie informieren die Fachlehrkräfte über mögliche Ursachen von Lernschwächen und Verhaltensauffälligkeiten zwecks der Koordination der Beratung. Die Klassenlehrkraft kann zur Unterstützung die Sozialpädagogin und die Beratungslehrerin hinzuziehen.

2. Beratung als Aufgabe aller Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler werden dazu angehalten, Konflikte innerhalb der Schülerschaft selbstständig zu lösen. Hierzu können auch die Streitschlichter genutzt werden. Die Schülerschaft wählt Klassensprecherinnen und Klassensprecher und ihre Schülervvertretung. Diese sind erste Ansprechpartner bei auftretenden Schwierigkeiten und Wünschen. Über Schwierigkeiten und Wünsche kann im Rahmen der SV-Stunde beraten werden.

3. SV- Lehrkräfte

Die SV-Lehrkräfte Frau Tuchel und Frau Borsum unterstützen die Klassensprecher und Klassensprecherinnen bei der Wahl des Schülersprecherteams. Sie beraten und unterstützen die Schülervvertreter bei der Planung und Durchführung von Schulaktivitäten und bei der Umsetzung von Wünschen der Schülerschaft. Sie setzen die jeweilige SV-Stunde fest.

4. Streitschlichterinnen und Streitschlichter

An unserer Schule werden Streitschlichterinnen und Streitschlichter ausgebildet. Die Schülerinnen und Schüler lernen Konflikte zu schlichten. Dazu nehmen sie an einem mehrtägigen Seminar teil und besuchen die Arbeitsgemeinschaft. Nach der Ausbildung stehen sie der gesamten Schülerschaft zu Verfügung. Sprechzeiten werden vereinbart. Dazu ist Frau Knigge Spötter Ansprechpartnerin.

5. Die Erziehungsberechtigten

Die gewählten Elternvertreter einer Klasse sind die ersten Ansprechpartner für klasseninterne Belange. Sie sind im Schulelternrat aktiv und beratend an schulinternen Entscheidungen beteiligt. Dies geschieht auch durch die gewählten Konferenzvertreter und die Mitglieder des Schulvorstandes.

6. Die Beratungslehrkraft

Die Beratungslehrkraft ergänzt und intensiviert die Beratungstätigkeit der Lehrerinnen und Lehrer an der Schule. Die Beratungslehrkraft wird tätig, wenn die vorhandene Sachlage über die Möglichkeiten der sonstigen Ansprechpartner hinausgeht oder der Ratsuchende die Anonymität sucht. Die Beratungslehrkraft entscheidet, ob eine schulinterne Beratung möglich ist oder ob außerschulische Beratungsstellen und Institutionen herangezogen werden müssen. Sie führt Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und der Schulleitung durch (Einzelfallberatung).

Die Beratung ist freiwillig. Beratung ist ein Angebot als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ratsuchende entscheiden in eigener Verantwortung über Bedarf, Inhalte und Dauer der Beratung sowie die Umsetzung der erarbeiteten Problemlösung.

Die Beratungslehrkraft agiert unabhängig im Rahmen geltender Erlasse und Verordnungen.

Die Beratungslehrkraft unterliegt der Verschwiegenheit. Sie beachtet die Verantwortungsstrukturen im System Schule, indem sie in Abstimmung mit der ratsuchenden Person unmittelbare Beteiligte in den Beratungsprozess einbezieht.

Frau Tuchel ist Beratungslehrerin an der Aueschule. Sprechzeiten sind per Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

7. Die Schulleitung

Die Schulleitung berät das Kollegium hinsichtlich ihrer unterrichtlichen Tätigkeiten und im Rahmen von Mitarbeitergesprächen über laufbahnrechtliche Möglichkeiten. Sie besucht die Kolleginnen und Kollegen im Unterricht und berät über persönliche Ziele der Weiterentwicklung.

Die Schulleitung unterstützt und berät Eltern und Kollegen in der erzieherischen Arbeit und rechtlichen Belangen sowie Schülerinnen, Schüler und Eltern in allen Fragen schulischer Belange, sofern vorher die naheliegenden Instanzen (z.B. Klassenlehrer, Fachlehrkräfte, Elternvertreter u.s.w.) durchlaufen wurden.

Frau Bothe ist Schulleiterin der Aueschule.

8. Die Sozialpädagogin

Die Schulsozialpädagogin unterstützt die Schülerinnen und Schüler aktiv in allen Bereichen der Berufsorientierung. Inbegriffen sind hier die Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten des Übergangs von Schule in den Beruf sowie der Besuch der entsprechenden Netzwerkpartner und die Hilfestellung im gesamten Bewerbungsprozess (Stellenrecherche, Bewerbungen schreiben, Üben von Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen).

Des Weiteren sieht sich die Schulsozialpädagogin als Vermittlungsinstanz zwischen Schülerinnen bzw. Schülern und Lehrkräften, Eltern und Peer-Group. Im Einzelnen führt sie Beratungen zur Stärkung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch und unterstützt bei persönlichen und privaten Problemen. Hierzu zählt auch die Beratung der Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigten bei Verhaltensauffälligkeiten sowie Konflikten in Erziehungsfragen, ggf. unter Hinzuziehung von Beratungsinstitutionen.

Ihre Beratungstätigkeit beruht auf den Grundlagen der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit.

Frau Knigge-Spötter ist Sozialpädagogin an der Aueschule. Sprechzeiten durch Aushang und auf der Website.

9. Case-Management Frau Strickrodt-Baars

Frau Strickrodt-Baars berät jeweils vier ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus dem 5. Jahrgang sowie deren Eltern durch das pädagogische Case-Management Projekt der KVHS Peine, an dem die Aueschule beteiligt ist.

10. Das Mobbing-Interventionsteam

Das MIT-Team führt in den 7. Klassen ein Mobbingpräventionsprojekt durch. Bei diesem zweitägigen Projekt steht im Vordergrund, dass die Schülerinnen und Schüler für das Thema „Mobbing“ sensibilisiert werden und Verhaltensweisen gegen Mobbing kennenlernen. Treten in Klassen Mobbingfälle auf, berät das MIT-Team die Lehrkräfte und kann weitere Projekte anbieten.

Das Mobbinginterventionsteam wird durch Frau Ibs und Frau Baumgärtel vertreten.

11. Der Berufsberater

Der Berufsberater Herr Schulz-Fleißner hilft dabei, den passenden Beruf und die dazu gehörige Ausbildungsstelle zu finden. Aber auch bei allen anderen Fragen rund um das Thema Berufs- und Schulwahl berät er.

Dazu bietet Herr Schulz-Fleißner Beratungsgespräche in der Schule oder der Arbeitsagentur an, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler telefonisch unter der Rufnummer: 01801-555 111* anmelden können.

In der Schule ist er ebenfalls regelmäßig für kurze Informationsgespräche erreichbar.

Hierzu erfolgt die Anmeldung über Frau Knigge-Spötter.

C Erreichbarkeit der Beratenden:

Alle an der Schule tätigen Personen verfügen über eine Dienstmiladresse, die aus folgenden Items besteht: nachname@obs-aueschule-wendeburg.de, die für Terminabsprachen genutzt werden kann. Umlaute müssen aufgelöst werden.

Darüber hinaus sind alle Personen über das Sekretariat erreichbar 05303 2041.

Regelmäßige Sprechzeiten sind auf der Website der Aueschule <http://www.aueschule-wendeburg.de> und durch Aushang in der Schule bekannt gegeben.

Elternsprechtage werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind im Schulplaner eingetragen